

## **Das Tier-System – Teil 30**

### **Wenn die Bedrängnis kommt – Teil 3**

#### **Wodurch geraten wir in Bedrängnis?**

Es gibt zwei Arten von Bedrängnis:

1. Die Bedrängnis durch Selbstverschuldung
2. Bedrängnis um des Wortes Gottes willen

#### **Biblische Bedeutung und Auswirkung von Bedrängnis**

Die Bedrängnis ist ein Joch, welches durch Selbstverschuldung durch Sünde (Ungehorsam, Widerspenstigkeit, Rebellion Gott gegenüber) entsteht.

Bedrängnis ist aber auch eine Waffe der Finsternismächte (von Satan) gegen Gottes Volk, das um des Wortes Gottes willen in der Nachfolge von Jesus Christus vom Widersacher durch vielfältige Umstände und Druckmittel bedrängt wird, wie z. B. in der Knechtschaft in Ägypten, Sklaverei, Unfreiheit, Unterdrückung, Verfolgung. Satanische Bedrängnis geschieht ausschließlich mit dem Ziel, Kinder Gottes in ihrem Glaubensleben an der Nachfolge von Jesus Christus zu hindern und zu blockieren. Satan schafft dazu im sichtbaren und im unsichtbaren Bereich gewisse Umstände.

Seine Waffen dabei sind:

- Lüge (denn er ist ja der Vater der Lüge)
- Einschüchterung
- Versuchung
- Verführung
- Sorgen
- Anfechtung
- Zweifel
- Verwirrung
- Unruhe
- Unfreiheit
- Depression
- Mutlosigkeit
- Schwachheit
- Panik
- Ohnmacht
- Chaos

und vieles mehr.

Seine Taktik ist unter anderem, dass er die Tatsache ausnutzt, dass wir zur Zeit der Anfechtung nur auf das sicht- und spürbare Problem schauen, also auf das, was vor unseren Augen ist und dabei Gott, Der unsere Hilfe in Nöten ist (wie es Seinen Verheißungen entspricht) aus unserem

Fokus/Blickpunkt verlieren und deswegen zu Fall kommen. Da diese Gefahr sehr groß ist, ermahnt uns der Apostel Paulus in:

### **1. Petrusbrief Kapitel 5, Verse 7-9**

**7 Alle eure Sorge werft auf Ihn (den dreieinen Gott), denn Er sorgt für euch! 8 Seid nüchtern, seid wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender (fraßhungriger) Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann! 9 Dem leistet Widerstand in Glaubensfestigkeit; ihr wisst ja, dass die gleichen Leiden euren Brüdern in der ganzen Welt auferlegt werden.**

### **Kinder Gottes müssen erkennen, dass Gott Bedrängnis zulässt**

Die Anfechtung lehrt uns, auf Gottes Wort zu achten. Sie soll letztlich zur Läuterung, Bewährung und Festigung unseres Glaubenslebens dienen.

### **Römerbrief Kapitel 8, Vers 28**

**Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken (dienen), nämlich denen, welche nach Seinem Vorsatz (Seiner Vorherbestimmung) berufen sind.**

Gottes Plan sieht vor, dass wir es lernen, inmitten der verschiedenen Prüfungen und in der Bedrängnis:

- Besonnen zu handeln
- Gott völlig zu vertrauen
- Panik zu vermeiden
- In die Ruhe Gottes einzugehen
- Schriftgemäß zu handeln

Satans Plan ist es, uns in plötzlich auftretenden Notsituationen zu erschrecken, kopflos zu machen und uns zu unüberlegten Schritten, Handlungen, Redensverhalten zu verleiten und uns in eine Falle zu locken. Vorsicht: Tod und Leben ist in der Zunge Gewalt!

Erkenne: Bedrängnis (Prüfung und Anfechtung) gehört zur geistlichen Ausbildung und zum Reifeprozess der neuen Schöpfung in uns dazu. Sie wird von Gott zugelassen, ist zeitlich begrenzt und steht voll und ganz unter der Kontrolle Gottes. ER lässt nicht zu, dass wir über Gebühr bedrängt werden; sondern Er will, dass wir uns in diesen Situationen völlig auf Ihn verlassen und auf Ihn vertrauen. Deshalb heißt es in:

### **Psalmen Kapitel 55, Vers 23**

**Wirf auf den HERRN deine Bürde: ER wird dich aufrecht erhalten; Er lässt den Gerechten nicht ewig wanken.**

### **Psalmen Kapitel 68, Verse 20-21**

**20 Gepriesen sei der ALLHERR! Tag für Tag! Uns trägt der Gott, Der unsere Hilfe ist. SELA.  
21 Dieser Gott ist uns ein rettender Gott, und Gott der HERR weiß Rat auch gegen den Tod.**

### **Gottes Verheißungen für die Zeit der Drangsal**

In manchen Übersetzungen steht für das Wort „Drangsal“:

- „Not“
- „Angst“
- „Bedrängnis“

Du, als Jüngerin oder Jünger von Jesus Christus, solltest unbedingt von Folgendem felsenfest überzeugt sein:

a)

„Ich werde niemals zuschanden, weil Der in mir (der Heilige Geist) stärker ist als der (Satan), der in der Welt ist.“

b)

„Ich bin davon überzeugt, dass mich NICHTS von der Liebe Christi trennen kann.“

### **Römerbrief Kapitel 8, Verse 35-39**

**35 Wer will (sollte) uns von der Liebe Christi scheiden? Etwa Trübsal oder Bedrängnis, Verfolgung oder Hunger oder Mangel an Kleidung, Gefahr oder Henkerbeil? 36 Wie geschrieben steht (Ps 44,23): »Um Deinetwillen werden wir den ganzen Tag gemordet; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.« 37 Nein, in dem allem (in allen diesen Nöten) siegen wir weitaus (überlegen) durch Den, Der uns geliebt hat. 38 Denn ich bin dessen gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten (Geisterführer), weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch irgendwelche Mächte, 39 weder Höhe (Himmel) noch Tiefe (Unterwelt) noch sonst irgendetwas anderes Geschaffenes imstande sein wird, uns von der Liebe Gottes zu scheiden, die da ist in Christus Jesus, unserem HERRN.**

c)

„Damit ich durch diese Feuertaufe der verschiedenen Prüfungen und Drangsale vor Gott als bewährt im Glauben dastehe und somit die Stufe der Gottseligkeit erlange und für mich deswegen die Krone der Gerechtigkeit bereitliegt, die Gott jedem Überwinder verleihen wird.“

d)

„Ohne Bewährung in diversen Glaubensprüfungen, Bedrängnissen und Nöten gibt es keinen Überwinderlohn. Denn allein dem Überwinder gehört die Siegeskrone. Dazu sind wir von Gott berufen!“

### **Der Gerechte wird in Ewigkeit nicht wanken**

#### **Sprüche Kapitel 10, Vers 30**

**Der Gerechte wird nimmermehr WANKEN, aber die Gottlosen werden im Lande nicht wohnen bleiben.**

Das Wort „Wanken“ hat zu tun mit:

- Unsicherheit
- Ängstlichkeit
- Schwanken
- Hin- und Hergerissen-Sein

- Zweifel
- Nachgiebigkeit
- Haltlosigkeit
- Fehlendes Stehvermögen
- Taumeln

Diesem „Wanken“ geht aber etwas voraus. Die negative Beeinflussung durch äußere, sichtbare und akustische Einflüsse, Wahrnehmungen und Erlebnisse, die einen eindrücklichen, auf die ganze Person nachhaltigen Einfluss ausüben.

Der Apostel Paulus sagt dazu in:

### **1.Thessalonicherbrief Kapitel 3, Verse 3-5**

**3 Damit niemand in den gegenwärtigen Bedrängnissen WANKEND würde; ihr wisst ja selbst: Dazu (zur standhaften Ertragung der Drangsale) sind wir bestimmt. 4 Denn schon damals, als wir noch bei euch waren, haben wir euch vorausgesagt, dass wir Drangsale würden erleiden müssen; und so ist es denn auch gekommen, ihr wisst es ja. 5 Deshalb habe ich auch, als ich es nicht länger aushalten konnte, (einen Boten) an euch abgeschickt, um Kunde über euren Glaubensstand zu erhalten, ob nicht etwa der Versucher euch in Versuchung geführt habe und unsere Arbeit damit vergeblich werden sollte (vereitelt worden sei).**

Mit dem Gleichnis vom Sämann warnte uns Jesus Christus:

### **Lukas Kapitel 8, Vers 13**

**Die, bei denen der Same auf den felsigen Boden fiel, sind solche, die das Wort, wenn sie es gehört haben, mit Freuden annehmen; doch es kann nicht Wurzel bei ihnen schlagen: Eine Zeitlang glauben sie wohl, aber zur Zeit der Versuchung fallen sie ab.**

Und im Alten Testament lesen wir:

### **Daniel Kapitel 11, Verse 32-35**

**32 „Durch verführerische Worte wird er (der König des Nordreichs) die, welche am Bunde (mit Gott) freveln (zum Freveln geneigt sind), zum Treuebruch verleiten; aber das Volk derer, die ihren Gott kennen, wird fest bleiben und danach handeln. 33 Und die Verständigen unter dem Volk werden gar viele zum Aufmerken (zur Einsicht) bringen, aber durch Schwert und Feuer, durch Gefängnis und Ausplünderung eine Zeitlang niedergehalten werden. 34 Bei diesem ihrem Unterliegen wird ihnen zwar eine kleine Hilfe zuteil werden, aber viele werden sich ihnen nur aus Heuchelei anschließen. 35 Auch von den Einsichtigen werden manche den Untergang finden, damit eine Läuterung, eine Sichtung und Reinigung bei ihnen bewirkt werde bis zur Endzeit; denn die (von Gott) bestimmte Zeit steht immer noch aus.“**

Wie wir dem obigen Teil entnehmen, wird auch in der 7-jährigen Trübsalzeit bei den Neu-Bekehrten die Spreu vom Weizen getrennt werden. Also zeigt sich allgemein, wenn die Stunde der Läuterung, der Prüfung und Reinigung durch Bedrängnisse und Drangsale kommt, zeigt es sich, ob die Christen auf Gott und Sein Wort vertrauen oder nicht. Dazu heißt es in:

### **Daniel Kapitel 12, Vers 10**

**Viele werden ausgesondert, gereinigt und geläutert werden, aber die Gottlosen werden gottlos handeln; und kein Gottloser wird Verständnis dafür haben, während die Verständigen es**

verstehen werden.

**Psalmen Kapitel 66, Verse 8-10 + 12**

**8 Preiset, ihr Völker, unseren Gott, lasst laut Seinen Ruhm erschallen, 9 Ihn, Der unsere Seele am Leben erhalten und unseren Fuß nicht hat WANKEN lassen. 10 Wohl hast Du uns geprüft, o Gott, uns geläutert, wie man Silber läutert. 12 Menschen hast Du hinfahren lassen über unser Haupt, durch Feuer und Wasser haben wir ziehen müssen: Doch endlich hast Du uns ins Freie hinausgeführt.**

Gott gibt uns durch Sein Wort so viele Ermutigungen, am Tag der Bedrängnis bzw. Drangsal nicht zu verzweifeln, damit wir nicht aufgeben und dass wir uns nicht vor dem Bedränger fürchten. Zu dem Volk Israel in der Trübsalzeit sagt Gott:

**Sacharja Kapitel 13, Verse 7b-9**

**»Schlage den Hirten nieder, dann werden die Schafe sich zerstreuen, und ICH will Meine Hand auch gegen die Geringen (Unterhirten) wenden. 8 Dann sollen im ganzen Lande« – so lautet der Ausspruch des HERRN – »zwei Drittel darin ausgerottet werden und umkommen, der dritte Teil aber soll darin übrig bleiben. 9 Dieses letzte Drittel will ICH dann ins Feuer bringen und sie schmelzen, wie man Silber schmelzt, und sie läutern, wie man Gold läutert. Dieses (das geläuterte Drittel) wird dann Meinen Namen anrufen, und ICH werde ihnen antworten und sagen: ›Dies ist Mein Volk!«, und es wird ausrufen: ›Der HERR ist mein Gott!««**

Der Apostel Petrus sagt uns, den Jüngerinnen und Jüngern von Jesus Christus, ganz deutlich, worum es geht. Es geht Gott nicht um Bestrafung, sondern um die Bewährung unseres Glaubens an Ihn.

**1.Petrusbrief Kapitel 1, Verse 6-9**

**6 Darüber jubelt ihr, mögt ihr jetzt auch eine kurze Zeit (ein wenig), wenn es so sein muss, durch mancherlei Anfechtung in Trübsal versetzt sein; 7 dadurch soll sich ja die Echtheit eures Glaubens bewähren und wertvoller erfunden werden als Gold, das vergänglich ist, aber durch Feuer in seiner Echtheit erprobt wird, und sich (euch) zum Lobe, zur Ehre und zur Verherrlichung bei der Offenbarung Jesu Christi (bei der Entrückung) erweisen. 8 IHN habt ihr lieb, obgleich ihr Ihn nicht gesehen habt; an Ihn glaubt ihr (auf Ihn setzt ihr euer Vertrauen), obgleich ihr Ihn jetzt nicht seht, und Ihm jubelt ihr mit unaussprechlicher und verklärter Freude entgegen, 9 weil (indem) ihr das Endziel eures Glaubens davontragt, nämlich die Errettung eurer Seelen.**

**Die Bewährungsprobe für die Gemeinde von Jesus Christus in Zeiten des Zerfalls moralischer Werte**

Sicher hast Du Dich schon gefragt, warum wir in unseren heutigen Tagen so wenig von den großen Wundertaten Gottes erleben, von denen wir aber hören, dass sie in anderen Kontinenten geschehen. Die Antwort darauf ist einfach: Mit ausschlaggebend dafür sind:

- Unser Wohlstand
- Falsche Sicherheit im materiellen Bereich
- Die Sättheit vieler Menschen

Materielle Sättheit erstickt den geistlichen Hunger. Europa ist, geistlich gesehen, ein „dürres Land“,

wegen der geistliche Reichtum und das Wachstum der Kinder Gottes in den Dritte-Welt-Ländern größer ist.

Viele Christen jagen hier im Westen dem so genannten **Wohlstandsevangelium** nach, weil ihr Fleisch das Kreuz umgehen will. Die Entwicklung im wirtschaftlichen und politischen Bereich sowie in der sozialen Absicherung, welche zum westlichen Lebensstandard gehören, gerät auf dem Wirtschaftsbarometer in die rote Gefahrenzone und zeigt an, dass die fetten Jahre vorbei sind.

Die Satttheit und die Trägheit des Fleisches sind schon immer ein Hindernis in der geistlichen Entwicklung gewesen, denn das Fleisch des Menschen kann sich nicht bekehren. Sobald sich Bedrängnis, Drangsal und Not im großen Maß einstellt und die Gemeinde von Jesus Christus durch das Läuterungsfeuer Gottes geprüft wird, wird offensichtlich, was keinen Ewigkeitswert hat. Und das wird, wie Heu, Stoppeln und Stroh verbrennen!

Deshalb sagt uns Jesus Christus:

**Matthäus Kapitel 10, Vers 38**

**„Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und Mir nachfolgt, ist Meiner nicht wert.“**

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)